

Programm 47. Assistententagung Berlin

Dienstag 6. März

Tagungsort: Humboldt-Universität, Audimax, Unter den Linden 6

15.00 Eröffnung des Tagungsbüros; Anmeldung

18.00 Empfang mit Bundesjustizministerin Brigitte Zypries

Mittwoch 7. März

Tagungsort: Humboldt-Universität, Audimax, Unter den Linden 6

9.00 Tagungseröffnung

A Legitime Rechtserzeugung in Netzwerken

Der typischerweise informale Charakter von Netzwerken und die Mehrpoligkeit ihrer Verbindungen werfen die Frage nach der Legitimität der Rechtserzeugung in Netzwerken auf. Insbesondere stellt sich die Frage, inwieweit sich die im Kontext des Staates entwickelten Legitimitätskonzepte auf Netzwerke übertragen lassen.

9.20 Dr. Karsten **Nowrot**, LL.M. (Indiana), Halle

Föderalisierungs- und Parlamentarisierungstendenzen in Netzwerkstrukturen

10.10 Lars **Viellechner** LL.M. (Yale), Hamburg

Können Netzwerke die Demokratie ersetzen? Zur Legitimation der Regelbildung im Globalisierungsprozess

11.00 Kaffeepause

11.40 Olga **Arnst**, Göttingen

Instrumente der Rechtssprechungskoordination als judikative Netzwerke?

12.30 Mittagspause

B Mehrfachbindungen in Netzwerken

Die Akteure in Netzwerken unterliegen Bindungen in unterschiedlichen Richtungen und bewegen sich in vielfältig einander überlappenden Teilordnungen. Der Wert eines Denkens in Netzwerken liegt gerade in der Überwindung der binären Logik der Rechtsverhältnisse, die sichtbar macht, welche Bindungen das Handeln eines Akteurs maßgeblich determinieren und inwieweit die Handlungslogik des Netzwerks selbst zum Tragen kommt. Auftretende Konflikte erfordern die Harmonisierung des Handelns der betroffenen Akteure sowie der jeweiligen Teilordnungen und des Netzwerks als Ganzem.

14.00 Dr. Sebastian **Graf Kielmansegg**, Mannheim

Netzwerke im Völkerrecht – Strukturen des internationalen Krisenmanagements

14.50 Dr. Ferdinand **Wollenschläger**, München

Netzwerk der Angehörigen. Staats- und Unionsbürgerschaft als

komplementäre Zugehörigkeitsverhältnisse im Mehrebenensystem
Europäische Union

15.40 Kaffeepause

16.20 Dr. Angelika **Siehr**, LL.M. (Yale), Berlin

Europäische Raumentwicklung als netzbasierte Integrationspolitik

17.10 Ende des wissenschaftlichen Programms

19.00 Besuch der Neuen Nationalgalerie

Donnerstag 8. März

Tagungsort: Freie Universität, FB Rechtswissenschaft, Van't-Hoff-Str. 8

9.00 Tagungsbeginn

C Vernetztes Verwaltungshandeln

Verwaltungsbehörden kooperieren außerhalb der rechtlich fixierten Behördenhierarchie in nationalen und transnationalen Netzwerken untereinander und mit Privaten. Dem Gewinn an horizontaler Koordinierung entspricht ein Verlust an klassischer vertikaler Steuerung. Die hierdurch aufgeworfene Frage nach demokratischer Legitimation und rechtsstaatlichen Handlungsbindungen als sichernden Funktionen des hierarchischen Verwaltungsaufbaus stellt sich in besonderem Maße auf europäischer Ebene. Insgesamt gilt es zu fragen, ob bzw. wie sich vernetztes Verwaltungshandeln in die handlungsformenorientierte Dogmatik des Verwaltungsrechts einfügen lässt.

9.10 Dr. Bettina **Schöndorf-Haubold**, Heidelberg

Netzwerke in der deutschen und europäischen Sicherheitsarchitektur

10.00 Dr. Peter Johann **Thyri**, LL.M. (NYU), Salzburg

Das Europäische Netzwerk der Wettbewerbsbehörden. Auf dem Weg zum integrierten europäischen Verwaltungsverbund?

10.50 Kaffeepause

11.30 Karsten **Herzmann**, Gießen

Konsultationen als Instrument der Regulierung des Energiesektors

12.20 Mittagspause

D Infrastrukturen: Gewährleistungspflicht oder Sozialisierungsauftrag?

Infrastrukturen sind die Lebensadern der Gesellschaft. Strom, Wasser, Verkehr und Kommunikation sind ohne Netze nicht denkbar. Je mehr sich der Staat aus der unmittelbaren Bereitstellung der Netze zurückzieht, je weniger also das Netz nach seinem Bilde geformt wird, desto mehr muss er sich den Netzen anpassen, um diese steuern zu können. Das betrifft sowohl die Regulierung als auch das Recht als solches, nach dessen Maßgabe sich Netzwerke selbst organisieren. Vor diesem Hintergrund soll diskutiert werden, ob sich die Rolle des Staates mit der Verpflichtung zur Gewährleistung funktionsfähiger Infrastrukturen angemessen beschreiben lässt. Vielleicht verlangt das Wettbewerbsprinzip in größerem Umfang als bisher angenommen die

Verstaatlichung der Netze, um einen effektiven Wettbewerb privater Leistungsanbieter auf dem Netz zu ermöglichen. Der Staat bliebe dann ein relativ starker Knoten im Netz der Netzwerke.

14.00 Podiumsdiskussion

16.00 Ende des wissenschaftlichen Programms

19.30 Schauspiel im Berliner Ensemble

Freitag 9. März

Tagungsort: Freie Universität, FB Rechtswissenschaft, Van't-Hoff-Str. 8

9.00 Tagungsbeginn

E Öffentlich-rechtliche Theorie der Netzwerke

Angesichts der vielfältigen Bezüge des Öffentlichen Rechts zu Netzwerken lohnt der Versuch, Elemente einer allgemeinen öffentlich-rechtlichen Theorie der Netzwerke zu formulieren. Dabei sind Fragen nach der Funktion des Rechts in Netzwerken ebenso zu stellen wie nach der Ausbildung einer netzwerkorientierten Dogmatik, die über eine entsprechende Erweiterung der Handlungsformenlehre erfolgen könnte. Ganz grundsätzlich ist der allgemeine Nutzen des Netzwerkbegriffs für die Rechtswissenschaft und seine methodische Einbindung zu problematisieren.

9.10 Alexandra **Kemmerer**, LL.M. Eur., Würzburg / Berlin

Der normative Knoten. Über Recht und Politik im Netz der Netzwerke

10.00 Matthias **Goldmann**, Heidelberg

Neue Handlungsformen zur Strukturierung transnationaler Netzwerke. Eine Darstellung am Beispiel der OECD

10.50 Kaffeepause

11.30 Dr. Eike Michael **Frenzel**, Karlsruhe / Augsburg

Vom Verbund zum Netzwerk. Die Musik des Zufalls als Erkenntnisquelle

12.20 Mittagspause

14.00 Dr. Jörn **Lüdemann**, Bonn

Öffentliches Recht und Rezeptionstheorie. Netzwerke als Lehrstück für den Bedarf nach einer reflektierten Rezeption der Nachbarwissenschaften

14.50 Abschlussdiskussion

16.15 Benennung der Organisatoren der 48. Assistententagung

Öffentliches Recht 2008

16.30 Ende des wissenschaftlichen Programms

19.00 Abschlussveranstaltung im Berliner Fernsehturm

Weitere Informationen unter: www.assistententagung.de